

JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büberich e.V.



Jahresbericht 2006



Jahresbericht 2006 Seite 2

Allgemeines

Das Jahr 2006 war aus Sicht der Jägerkompanie Eintracht ein ganz besonderes Jahr, soll es doch als Jahr des 100-jährigen Bestehens in die Geschichte der Kompanie eingehen. Hierfür hatte sich die Kompanie sowohl in finanzieller Hinsicht, als auch durch vorbereitende Kartoffelfeste und die Gründung eines Festausschusses sorgfältig vorbereitet. Nicht zuletzt aber auch aufgrund der Würde als Königskompanie haben wir im vergangenen Jahr einganz besonderes Jahr erlebt.

Mitgliederentwicklung

Mit 61 aktiven Mitgliedern ist der Mitgliederbestand in unserer Kompanie konstant geblieben. Neben zwei Abmeldungen hatten wir auch zwei Zugänge aus den Reihen der Jugend zu verzeichnen. Mit unserer großen Gruppe jugendlicher und junger Eintrachtler zählen wir - was den Altersdurchschnitt angeht - sicher zu den jüngsten Kompanien in unserer Bruderschaft. Dennoch - und das ist seit einigen Jahren ein Novum in unserer Kompanie - bleibt festzuhalten, dass zu Beginn des Jahres keine Neuaufnahmen anstehen oder als Tagesordnungspunkt zur Versammlung auf der Einladung stehen.

Hier von Alarmsignal zu sprechen wäre sicher übertrieben, dennoch sollten wir in nächster Zukunft eine weitere Stärkung der in den letzten Jahren doch ein wenig dünner gewordenen Kinder- und Jugendgruppe nicht vernachlässigen.



Jahresbericht 2006 Seite 3

In zeitlich ungewohnter Reihenfolge beginnt der diesjährige Jahresbericht nicht mit der Jahreshauptversammlung, sondern mit den Vorbereitungen zum Schützen- und Heimatfest 2006, denn im vergangenen Jahr haben wir die Jahreshauptversammlung und die damit verbundenen Vorstandsneuwahlen auf nach die 100-Jahr-Feier der Kompanie verlegt.

Schützen- und Heimatfest 2006

Bereits seit Monaten brodelten in Bruderschaftskreisen die Gerüchte um einen König aus den Reihen der Eintracht. Am 13. Mai sollte es dann auch soweit sein. Beim Hauptvogelschießen auf der Kanzlei, bei dem zunächst wieder hart um die Pfänder in allen Bereichen gekämpft wurde, trat schließlich Carlo Schäfer an die Stange und holte mit einem gezielten Schuss die Platte von der Stange. Unter großem Jubel nicht nur der Eintracht sondern auch der Budericher Bevölkerung konnte Carlo als jubelnder Eintracht-Jubiläumskönig in den Bürgersaal einziehen. Damit aber nicht genug, denn Sohne- mann Konni hat es sich nicht nehmen lassen seinerseits den Jungvogelkönig abzuschießen, und so standen erstmals in der Geschichte der Budericher Bruderschaft Vater und Sohn gemeinsam als Könige auf der Bühne des Bürgersaals.

Für die Jägerkompanie Eintracht begann damit die „heiße Phase“ des Schützen- und Heimatfestes traditionell etwas früher als gewohnt, galt es doch König und Hofstaat, der übrigens ebenfalls ausnahmslos aus den Reihen der Eintracht gestellt wurde, tatkräftig zu unterstützen. So wurden nach einer "Notversammlung" am 14. Mai Planung und Aufbau des Thrones und das Schmücken der Königsalleen unmittelbar in Angriff genommen. Hierzu wurde die Blumenstraße als Geburtsort der Eintracht auserkoren, auf der auch das Geburtshaus unserer diesjährigen Königin Uschi stand, das sich als Königsresidenz und Pfingstheimat der Jägerkompanie Eintracht anbot. Mit vereinten Kräften gelang es der Eintracht in den Tagen vor dem eigentlichen Schützen- und Heimatfest die Blumenstraße in eine wahrhaft prächtige Königsallee zu verwandeln.



Jahresbericht 2006 Seite 4

Der offizielle Teil des Schützen- und Heimatfestes begann für die Kompanie wieder am Pfingstsamstag, den 3. Juni. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal fuhren die Eintrachtler wieder mit einem gecharterten Reisebus zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedraht auch das ein oder andere Bierchen am Königsthron erwartete.

Am Pfingstsonntag waren wir Gast bei unserem Kompaniekönig Johannes Deussen, um auch diesem Königshaus den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Von dort aus ging's dann zum Deutschen Eck, von wo aus wir zum Zapfenstreich unsereres Königs Carlo zogen. Nach einem - wenn auch nicht für den Hofstaat so doch für den Rest der Kompanie - ausgedehnten Sonntagabend im Zelt begann der Pfingstmontag mit der feierlichen Messe in St. Mauritius und dem anschließenden Totengedenken am Ehrenmal. An diesem Morgen sollte dann auch der Generationenwechsel in unserer Fahngengruppe stattfinden. Gemeinsam mit der "neuen" Fahngengruppe trugen die "Altgedienten" letztmals die Fahne über die Budericher Dorfstraße zum Ehrenmal.

Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug mit einem prächtig geschmückten Hofstaat in tollen Kleidern und glanzvollem Wetter. Beschlossen wurde der Pfingstmontag abend - oder besser der Dienstag Morgen - mit einem großen Festball.



Jahresbericht 2006 Seite 5

Der Pfingstdienstag stand wieder traditionell im Zeichen der Schützen, und auch der Hofstaat hat es sich nicht nehmen lassen, bei "seiner" Eintracht vorbei zu schauen und für Stimmung zu sorgen. Bei der anschließenden Dienstagsparade wurde der König wieder mächtig durch den Kakao gezogen, und auch die durch Dezimierung vom Aussterben bedrohten Gelben konnten sich extern vertärkt präsentieren. Beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserem Königspaar Johannes und Marlies zujubeln, bevor der harte Kern die Feierlichkeiten vom Schützenzelt in die königlichen Gemächer bei Rührei und Toast verlegte.

Nach der Betreuung der behinderten Kinder auf dem Kirmesplatz stand der Pfingstmittwoch wieder ganz im Zeichen der Königin. Dabei konnte die Eintracht in ihrem Jubiläumsjahr hinter dem Heeresmusikkorps I der Bundeswehr marschieren, ein wahres Highlight des Zuges. Mit der prunkvollen Mittwochsparade, der Krönung unserer Königin Uschi und dem großen Zapfenstreich im Zelt fand unser Schützen- und Heimatfest seinen glanzvollen Höhepunkt.

Jahreshauptversammlung am 25.08.2006

Eigentlich erst nach dem Jubiläum terminiert, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung kurz vorher statt. Neben den Jubiläumsvorbereitungen standen auf dieser Jahreshauptversammlung nach den üblichen Berichten des Schriftführers, des Kassierers und des Schießmeisters, die Entlastung des Vorstandes an, die diesem auch einstimmig erteilt wurde. Weiter galt es in dieser Versammlung, einen neuen Vorstand zu wählen. Nach fast 30-jähriger Vorstandsarbeit, davon allein 15 Jahre als erster Vorsitzender, hatte sich Peter Ritter entschlossen, dieses Amt in jüngere Hände zu legen. Unter großem Beifall bedankte sich die Kompanie bei Peter Ritter für seinen unermüdlichen Einsatz, nicht ohne ihm noch abzuverlangen, für das anstehende Jubiläum noch zur Verfügung zu stehen.



Jahresbericht 2006 Seite 6

In der anschließenden Wahl wurde mit großer Mehrheit Wolfgang Witsch zum neuen ersten Vorsitzenden der Kompanie gewählt, der dieses Amt dann auch annahm. Die weiteren Vorstandsmitglieder standen für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Kompanievogelschießen am 03.09.2006

Noch vor dem großen Jubiläum fand 2006 das Vogelschießen wieder am ersten Septemberwochenende auf dem Schießstand am Eisenbrand statt. Zunächst zeigte sich der Vogel recht mürrisch mit der Hergabe der Pfänder. Nach einer kurzen Mittagspause sollte es aber dann aber nicht mehr lange dauern, bis Robert van Vreden dem Vogel den Rest geben konnte und ihn mit einem gezielten Schuss von der Stange holte.

Bis in den späten Abend konnten feierte der Vertreter der Jugend in der Eintracht seine errungene Königswürde, nachdem sich in den vergangenen Jahren die Jugend eher zurück gehalten hatte.

100-jähriges Jubiläum am 9. und 10.09.2006

Bereits seit Wochen befand sich die Eintracht in der heissen Vorbereitungsphase auf ihr 100-jähriges Bestehen, als am Mittwoch, 7.9. die ersten Balken des Festzelts verlegt waren und ab Donnerstag Aufbau und Schmücken des Zeltes auf dem Programm standen. In gemeinsamer Aktion und mit tatkräftiger Unterstützung der Frauen gelang es der Eintracht, das Zelt auf dem Schütz-Platz in einen schmucken Festsaal zu verwandeln, um ihr 100-jähriges Bestehen gebührend feiern zu können.



Jahresbericht 2006 Seite 7

Am Samstag, 9.9.2006 war es dann soweit: Nach einem festlich gestalteten Gottesdienst in St. Mauritius zog die Eintracht gefolgt von einer stattlichen Anzahl Schützen aus allen Kompanien und Gesellschaften zur Kranzniederlegung am Ehrenmal und anschließend ins prall gefüllte Zelt auf dem Schützplatz.

Der offizielle Festakt begann dann um 19:00 Uhr in einem prall gefüllten Zelt mit den offiziellen Reden der Kompanie, der Bruderschaft, des Bürgermeisters gefolgt von einer Vielzahl Gratulanten.

Die riesige Resonanz auf unsere Einladung hat selbst die größten Optimisten überrascht, und so konnte die Eintracht unterstützt von Daniel Ligges und Band nach dem offiziellen Festakt einen fröhlichen Abend in drangvoller Enge genießen, feiern und sich feiern lassen.

Der Sonntag begann um 11:00 Uhr bei prächtigem Wetter mit einem Frühschoppen, der von den Niederrhein-Musikanten musikalisch unterstützt wurde. Als Programmhilighlight des Sonntag Vormittags fand neben einer Autogrammstunde mit Klaus Ludwig ein Auftritt der "Raube", einer bekannten Karnevalsgruppe statt.

Insgesamt war unser Jubiläum ein großer Erfolg in der Vereinsgeschichte und wird vielen noch lange in positiver Erinnerung bleiben, und auch wirtschaftlich konnte das von langer Hand in zahlreichen Festausschuss-Sitzungen vorbereitete Jubiläumsjahr nicht nur planmäßig bewältigt werden, es war auf der folgenden Proklamation auch noch ein Überschuss für ein stattliches Buffet vorhanden.



Jahresbericht 2006 Seite 8

Und nun der Rest

Am 21.01.2006 waren wir zu Gast bei unserem König Johannes, der die Kompanie zum traditionellen Königssessen einlud und mit dem wir mit reichlich Speis und Trank versorgt, bis in den frühen Morgen feiern konnten.

Als König der Jugendgruppe hatte in 2006 Maximilien Kammerinke die Ehre.

Zum Ferienfrühschoppen waren wir auch in 2006 am 15. Juli wieder zu Gast bei den Deussens.

Unter dem Motto Fisteröllche am Kapellche fan in diesem Jahr erstmals ein gemeinsames Pfarrfest von St. Mauritius und Hl. Geist an der Kapelle statt. Der große Erfolg hat dieser Zusammenlegung recht gegeben.

Am 26.08.2006 hat es sich unser Bruderschaftskönig Carlo nicht nehmen lassen, auch noch die Ehre des Bezirkskönigs über sich ergehen zu lassen.

Mit stattlicher Mannschaft war am 15.9.2006 die Eintracht erstmalig beim Bundesschützenfest vertreten, das in diesem Jahr in Kaarst stattfand - Fortsetzung wird folgen.

Die Insignien der Macht konnten wir unserem König Robert im Rahmen unseres Herbstfestes am 04.11.2006 in den Räumen des Börker Brauhauses verleihen. Nachdem unsere Frauen den Saal mit entsprechenden selbstgebastelten Utensilien festlich geschmückt hatten, konnten wir mit Steffi und Robert und einer Vielzahl ehemaliger Eintrachtler im prall gefüllten Saal bei einem reichlichen Buffet Rückschau auf das erfolgreiche Jubiläum halten einen gelungenen Abend bis in den frühen Morgen feiern.



Jahresbericht 2006 Seite 9

Unsere Adventsfeier fand am 9.12.2006 statt. Nach einer adventlichen Andacht in Hl. Geist konnten wir mit selbstgemachten Kuchenspezialitäten anschließend im Cafe Schwarz ein paar besinnliche Stunden zusammen verbringen.

Zum Schluß

Insgesamt lässt sich auf ein ebenso ereignisreiches wie erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken. Besonders erfreulich ist zu vermerken, dass sich die Jägerkompanie Eintracht nach wie vor mit Mitgliederzuwachs aus den Reihen der Jugend weiter verstärken konnte. Hier gilt es weiter zu machen und auch der Jugend die Attraktivität der Eintracht zu erhalten. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, und so können wir mit großer Zuversicht der weiteren Vereinszukunft entgeglicken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büderich, 10.03.2007

Der Schriftführer

Helmut Eumann